



DJE LUX

JAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

**DES DJE LUX MIT SEINEM TEILFONDS
DJE LUX - DJE MULTI FLEX**

R.C.S. LUXEMBOURG K865

Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP).

| | |
|---|----|
| Verwaltung, Vertrieb und Beratung | 3 |
| Allgemeiner Marktkommentar | 4 |
| Geografische und wirtschaftliche Aufteilung des Teilfonds DJE Lux – DJE Multi Flex | 6 |
| Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des Teilfonds DJE Lux – DJE Multi Flex | 7 |
| Aufwands- und Ertragsrechnung vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 des Teilfonds DJE Lux – DJE Multi Flex | 8 |
| Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019 des Teilfonds DJE Lux – DJE Multi Flex | 9 |
| Zu- und Abgänge vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 des Teilfonds DJE Lux – DJE Multi Flex | 11 |
| Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 30. Juni 2019 | 13 |
| Bericht des <i>Réviseur d'Entreprises Agréé</i> | 18 |

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

DJE Investment S.A.
R.C.S. Luxembourg B 90412
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

VERWALTUNGSRAT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT (LEITUNGSORGAN)

(Stand: 30. Juni 2019)

VORSITZENDER DES VERWALTUNGSRATES

Dr. Jens Ehrhardt
Vorstandsvorsitzender
der DJE Kapital AG
Pullach

GESCHÄFTSFÜHRENDER STELLVERTRETENDER VERWALTUNGSRATSVORSITZENDER

Dr. Ulrich Kaffarnik
Vorstand der DJE Kapital AG
Pullach

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER

Dr. Jan Ehrhardt
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
der DJE Kapital AG
Pullach

Peter Schmitz
Vorstand der DJE Kapital AG
Pullach

Thorsten Schrieber
Vorstand der DJE Kapital AG
Pullach
(seit dem 16. November 2018)

Bernhard Singer
Luxemburg

GESCHÄFTSFÜHRER DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

Stefan-David Grün
Dr. Ulrich Kaffarnik
Mirko Bono

VERWAHRSTELLE, ZENTRALVERWALTUNG SOWIE REGISTER- UND TRANSFERSTELLE

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

ZAHLSTELLE GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

ZAHL- UND INFORMATIONSTELLE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Frankfurt am Main
Platz der Republik
D-60265 Frankfurt am Main

VERTRIEBS- UND INFORMATIONSTELLE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DJE Kapital AG
Pullacher Straße 24
D-82049 Pullach

FONDSMANAGER

DJE Kapital AG
Pullacher Straße 24
D-82049 Pullach

ABSCHLUSSPRÜFER DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
Cabinet de Révision Agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
L-1821 Luxemburg

ABSCHLUSSPRÜFER DES FONDS

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de Révision Agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

ZUSÄTZLICHE ANGABEN FÜR ÖSTERREICH

*Kreditinstitut im Sinne des § 141 Abs. 1
InvFG 2011*

Erste Bank der oesterreichischen
Sparkassen AG
Am Belvedere 1
A-1100 Wien

*Stelle, bei der die Anteilhaber die
vorgeschriebenen Informationen im Sinne
des § 141 InvFG 2011 beziehen können*

Erste Bank der oesterreichischen
Sparkassen AG
Am Belvedere 1
A-1100 Wien

*Inländischer steuerlicher Vertreter im Sinne
des § 186 Abs. 2 Z 2 InvFG 2011*

Deloitte Tax
Wirtschaftsprüfung GmbH
Renngasse 1/Freyung
Postfach 18
A-1013 Wien

MAKROÖKONOMISCHER RÜCKBLICK

1. JULI 2018 BIS 30. JUNI 2019

Die internationalen Aktienmärkte durchliefen im Geschäftsjahr vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 zunächst eine längere abwärtsgerichtete Phase, die im Dezember 2018 ihren Tiefpunkt fand. Mit dem Jahresbeginn 2019 setzte an nahezu allen Aktienmärkten weltweit eine Gegenbewegung ein, und die Erholung hielt – mit einer kurzen Konsolidierungsphase im Mai 2019 – bis zum Ende des Geschäftsjahres an. Der deutsche Aktienindex DAX schloss den Berichtszeitraum mit 12.398,8 Punkten und verbuchte mit 0,75% ein leichtes Plus; von Ende Dezember 2018 bis Ende Juni 2019 belief sich der Zuwachs dagegen auf 17,42%. Der breite europäische Aktienindex STOXX Europe 600 gewann 1,30% hinzu. In den USA erreichte der S&P-500-Index per Ende Juni 2019 mit 2.941,76 Punkten ein neues Allzeithoch; über den Berichtszeitraum belief sich das Plus des S&P 500 auf 11,25%. In Asien stieg der Hang-Seng-Index (Hongkong) um 1,79%. Weltweit konnten Aktien, gemessen am MSCI-World-Index, um 7,18% zulegen – alle Index-Angaben auf Euro-Basis.

Trotz weitgehend robuster Konjunkturdaten und starker Unternehmensdaten nahm die Risikobereitschaft der Aktieninvestoren in der zweiten Jahreshälfte 2018 immer weiter ab. Die Gründe dafür waren zum Teil rückläufige Frühindikatoren, vor allem in Europa, die Sorge um einen möglicherweise harten Brexit, die Leitzinserhöhungen der US-Notenbank und der sich verschärfende Handelskonflikt zwischen den USA und verschiedenen Handelspartnern, allen voran China. Bis zum Jahresende 2018 verschärfte sich die Abwärtsdynamik an den Börsen, auch weil die US-Notenbank für 2019 weitere Zinsanhebungen ankündigte. Ab Januar 2019 nutzten viele Investoren die um rund 20% gefallen Kurse zum Wiedereinstieg in den Aktienmarkt, da sich Fortschritte in den Gesprächen zwischen den USA und China und damit ein möglicher Konsens im Handelskonflikt abzeichneten. Darüber hinaus signalisierte die US-Notenbank, keine weiteren Zinserhöhungen zu unternehmen, während die Zentralbanken im Euroraum und in China über verschiedene Maßnahmen die Liquidität im Markt erhöhten. Die internationalen Aktienmärkte konnten sich daraufhin erholen und ihre Verluste bis April zu einem großen Teil wettmachen. Gleichwohl gingen in Europa, den USA und China die Frühindikatoren wie Geschäftsklima und Einkaufsmanagerindex für das produzierende Gewerbe weiter zurück; in Europa fiel dieser in den kontrahierenden Bereich. Zudem gab es geopolitische Spannungen am Persischen Golf. Als im

Mai 2019 die Handelsgespräche zwischen den USA und China überraschend abgebrochen wurden, verzeichneten die internationalen Aktienmärkte erneut deutliche Verluste, da beide Seiten den Einsatz erhöhten: Die USA brachten neben höheren Importzöllen auch Maßnahmen gegen einzelne Firmen ins Spiel, China wiederum signalisierte, seine beherrschende Stellung bei Seltenen Erden als Druckmittel einzusetzen. Erst als die Gespräche im Juni 2019 wieder aufgenommen wurden, entspannte sich die Situation, und die Ankündigung expansiver Zinsschritte in den USA und im Euroraum sorgte für eine Rally.

An den Rentenmärkten gingen die Renditen für Staatsanleihen in den USA und in Deutschland im Berichtszeitraum – mit kleineren Schwankungen – kontinuierlich zurück. Dabei sank die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen von Juli bis Dezember 2018 nur um fünf Basispunkte auf 0,24%. Dann jedoch nahmen die Rezessionsängste parallel zu den rückläufigen Konjunkturdaten und Frühindikatoren zu, und so fiel die Rendite 10-jähriger deutscher Staatspapiere im März 2019 mit -0,07% in den negativen Bereich und erreichte zum Ende des Berichtszeitraumes mit -0,33% ein neues Rekordtief. Hochwertige Staatsanleihen waren als „sicherer Hafen“ gefragt, und die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen sank von 2,83% Ende Juni 2018 auf 2,01% zum Ende Juni 2019. Im Berichtszeitraum ließ sich auch eine Verflachung der Zinsstrukturkurve beobachten, sowohl in Deutschland als auch in den USA. So rentierten 2-jährige deutsche Staatsanleihen Ende Juni 2018 mit -0,67% um 96 Basispunkte niedriger als 10-jährige Papiere, während der Renditeabstand Ende Juni 2019 bei einer Rendite von -0,75% nur noch 42 Basispunkte betrug. In den USA war die Verflachung der Zinsstrukturkurve noch etwas ausgeprägter. Dort rentierten zwischenzeitlich 2-jährige Staatspapiere höher als 5-jährige, und der Renditeabstand zwischen 2- und 10-jährigen US-Treasuries schrumpfte von 30 auf 15 Basispunkte, weitete sich zum Ende des Berichtszeitraums aber wieder auf 25 Basispunkte aus. Zu dieser Entwicklung trugen auch die expansiven Signale bzw. Maßnahmen der großen Notenbanken im Jahr 2019 bei. Das Phänomen einer sehr flachen bzw. inversen Zinsstrukturkurve deutet darauf hin, dass die Rentenmärkte mit einer rückläufigen Wirtschaftsphase rechnen. Zurzeit gilt dieses Signal jedoch nur mit Einschränkungen, denn normalerweise beeinflusst die Notenbankpolitik nur das kurze Ende der Zinsstrukturkurve. Doch dies ist zurzeit anders. Das lange Ende der Zinsstrukturkurve der USA wird durch die Anleihekäufe aus Europa und Japan gedrückt, da diese Anleger auf ihren Heimatmärkten keine Renditen mehr erzielen können.

Der Ölpreis (Brent) fiel über den gesamten Berichtszeitraum hinweg von 77,5 auf 67,5 US-Dollar/Barrel, allerdings entwickelte sich der Preis volatil. Den höchsten Stand erreichte er Anfang Oktober 2018 mit 86,3 US-Dollar, getrieben vom Angebotsrückgang infolge der US-Sanktionen gegen den Iran. Im Zuge der konjunkturellen Schwäche und angesichts der Sorge um einen ausufernden Handelskonflikt zwischen den USA und China fiel der Ölpreis zum Jahresende 2018 auf 50,42 US-Dollar. Er konnte sich danach dank steigender Nachfrage jedoch wieder auf 67,5 US-Dollar erholen, wobei auch die Forderung der USA an alle Öl-Importländer eine Rolle spielte, nach dem 1. Mai 2019 kein Öl mehr aus dem Iran zu kaufen. Der Goldpreis profitierte zunächst nicht von den politischen Unsicherheiten wie Brexit-Sorgen, Handelskonflikt, US-Sanktionen gegen den Iran oder der angekündigten (aber schließlich nicht umgesetzten) Defizitausweitung in Italien. Der Preis für die Feinunze belief sich zu Beginn des Berichtszeitraumes auf 1.251 US-Dollar. Im Verlauf der letzten zwölf Monate stieg der Preis für das Edelmetall angesichts konjunktureller Unsicherheiten und rückläufiger Frühindikatoren zum Ende des Berichtszeitraumes um rund 13% auf 1.412 US-Dollar und damit erstmals seit 2013 wieder über die Marke von 1.400 US-Dollar. Die Gründe dafür lagen in der Abkehr von weiteren Zinserhöhungen in den USA sowie in den wieder einsetzenden Goldkäufen verschiedener Zentralbanken, darunter China, Indien und die Türkei. Der Euro schließlich entwickelte sich gegenüber dem US-Dollar zunächst seitwärts, gab im Berichtszeitraum jedoch unter leichten Schwankungen infolge der Zentralbankentscheidungen leicht von 1,168 auf 1,139 US-Dollar nach.

**WERTENTWICKLUNG DES TEILFONDS
IM BERICHTSZEITRAUM**

| Teilfonds | Wertentwicklung |
|--------------------------|-----------------|
| DJE Lux – DJE Multi Flex | 0,50% |

AUSBLICK

Solange die Pause bei den Leitzinsen anhält, bleiben Anleihen mit längeren Laufzeiten gut unterstützt. Die starke Erholung an den internationalen Aktienbörsen ist neben der Ankündigung mehrerer Zentralbanken (außer der Fed die Europäische Zentralbank, die Bank of Japan sowie die Schweizer Notenbank), die Leitzinsen für längere Zeit auf niedrigem Niveau zu belassen, auf die Hoffnung einer Lösung im US-chinesischen Handelsstreit und die Erwartung eines geordneten Brexit zurückzuführen. Nach dem vorläufigen Scheitern der Handelsgespräche ist mit steigender Unsicherheit und Zurückhaltung der Investoren zu rechnen. Dies spricht auch für eine höhere Volatilität an den Aktienmärkten. Obwohl die weltweite Konjunkturlage schwieriger geworden ist, sollte es in den nächsten Monaten zu keiner Rezession kommen. Auch gehen wir im Jahresverlauf zumindest von einer „kleinen“ Lösung im Handelskonflikt aus. Dies sollte nochmals Aufwärtspotenzial für die Aktienmärkte ermöglichen. Auf der Währungsseite erwarten wir in der Relation Euro/US-Dollar in der nächsten Zeit keine größeren Veränderungen. Allerdings könnte das britische Pfund unter Druck kommen, wenn das Risiko eines ungeordneten Ausstiegs Großbritanniens aus der EU wieder zunimmt.

ANTEILKLASSEN

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden. Derzeit besteht die folgende Anteilklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

| | Anteilklasse |
|-----------------------|---------------------|
| WP-Kenn-Nr.: | A0NDNP |
| ISIN-Code: | LU0346993305 |
| Ausgabeaufschlag: | bis zu 6,00 % |
| Rücknahmeabschlag: | keiner |
| Verwaltungsvergütung: | 0,20 % p.a. |
| Mindestfolgeanlage: | 3.000.000,00 Euro |
| Ertragsverwendung: | ausschüttend |
| Währung: | EUR |

GEOGRAFISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE AUFTEILUNG¹

| Geografische Länderaufteilung | | Wirtschaftliche Aufteilung | |
|---|-----------------|---|-----------------|
| Luxemburg | 67,15 % | Investmentfondsanteile | 89,05 % |
| Irland | 19,50 % | Verbraucherdienste | 6,11 % |
| Jersey | 6,11 % | Wertpapiervermögen | 95,16 % |
| Deutschland | 2,40 % | Bankguthaben ² | 5,07 % |
| Wertpapiervermögen | 95,16 % | Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten | -0,23 % |
| Bankguthaben ² | 5,07 % | | 100,00 % |
| Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten | -0,23 % | | |
| | 100,00 % | | |

¹ | Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

² | Siehe Erläuterungen zu diesem Bericht.

ENTWICKLUNG DER LETZTEN 3 GESCHÄFTSJAHRE

| Datum | Netto-Teilfondsvermögen Mio. EUR | Umlaufende Anteile | Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR | Anteilwert EUR |
|------------|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------------------|-------------------|
| 30.06.2017 | 147,61 | 993.737 | 4.457,77 | 148,55 |
| 30.06.2018 | 158,89 | 1.015.151 | 3.131,58 | 156,52 |
| 30.06.2019 | 163,92 | 1.042.006 | 4.023,50 | 157,31 |

ZUSAMMENSETZUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS

zum 30. Juni 2019

| | EUR |
|---|-----------------------|
| Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 128.339.811,27) | 156.020.796,49 |
| Bankguthaben ¹ | 8.315.625,79 |
| Forderungen aus Absatz von Anteilen | 35.859,19 |
| | 164.372.281,47 |
| Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen | -354.754,04 |
| Zinsverbindlichkeiten | -2.341,43 |
| Sonstige Passiva ² | -97.038,77 |
| | -454.134,24 |
| Netto-Teilfondsvermögen | 163.918.147,23 |
| Umlaufende Anteile | 1.042.006,171 |
| Anteilwert | 157,31 EUR |

VERÄNDERUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS

im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019

| | EUR |
|--|-----------------------|
| Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes | 158.892.777,83 |
| Ordentlicher Nettoertrag | 93.668,41 |
| Ertrags- und Aufwandsausgleich | 1.193,26 |
| Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen | 13.791.663,69 |
| Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen | -9.768.161,12 |
| Realisierte Gewinne | 8.761.454,03 |
| Realisierte Verluste | -3.411.422,54 |
| Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne | -3.798.096,94 |
| Nettoveränderung nicht realisierter Verluste | 331.433,73 |
| Ausschüttung | -976.363,12 |
| Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes | 163.918.147,23 |

1 | Siehe Erläuterungen zu diesem Bericht.

2 | Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Fondsmanagementvergütung und Verwaltungsvergütung.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER ANTEILE IM UMLAUF

| | Stück |
|---|----------------------|
| Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes | 1.015.151,053 |
| Ausgegebene Anteile | 90.222,288 |
| Zurückgenommene Anteile | -63.367,170 |
| Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes | 1.042.006,171 |

AUFWANDS- UND ERTRAGSRECHNUNG

im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019

| | EUR |
|---|----------------------|
| Erträge | |
| Erträge aus Investmentanteilen | 1.062.821,42 |
| Bankzinsen | 79.787,37 |
| Bestandsprovisionen | 42.314,09 |
| Ertragsausgleich | 6.983,21 |
| Erträge insgesamt | 1.191.906,09 |
| Aufwendungen | |
| Verwaltungsvergütung/Fondsmanagementvergütung | -795.830,36 |
| Verwahrstellenvergütung | -118.100,87 |
| Zentralverwaltungsstellenvergütung | -67.491,58 |
| Taxe d'abonnement | -40.699,79 |
| Veröffentlichungs- und Prüfungskosten | -20.587,05 |
| Werbeausgaben | -498,85 |
| Register- und Transferstellenvergütung | -3.927,33 |
| Staatliche Gebühren | -8.725,00 |
| Sonstige Aufwendungen ¹ | -34.200,38 |
| Aufwandsausgleich | -8.176,47 |
| Aufwendungen insgesamt | -1.098.237,68 |
| Ordentlicher Nettoertrag | 93.668,41 |
| Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt² | 53.527,09 |
| Total Expense Ratio in Prozent² | 0,68 |

¹ | Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.² | Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. JUNI 2019

| ISIN | Wertpapiere | | Zugänge im Berichtszeitraum | Abgänge im Berichtszeitraum | Bestand | Kurs | Kurswert EUR | %-Anteil vom NTFV ¹ |
|---|--|-----|--------------------------------|--------------------------------|-----------|------------|-----------------------|-----------------------------------|
| INVESTMENTFONDSANTEILE² | | | | | | | | |
| Deutschland | | | | | | | | |
| DE000A1W9A36 | ProfitlichSchmidlin Fonds UI | EUR | 0 | 0 | 3.160 | 1.244,2700 | 3.931.893,20 | 2,40 |
| | | | | | | | 3.931.893,20 | 2,40 |
| Irland | | | | | | | | |
| IE00BYLLPW33 | Comgest Growth PLC – Japan | EUR | 300.000 | 0 | 1.163.000 | 10,5600 | 12.281.280,00 | 7,49 |
| IE00B5BMR087 | iShares Core S&P 500 UCITS ETF | EUR | 4.200 | 0 | 52.200 | 253,2000 | 13.217.040,00 | 8,06 |
| IE00B1FZS467 | iShsII-Gl.Infrastruct.U.ETF | EUR | 125.000 | 0 | 125.000 | 25,7250 | 3.215.625,00 | 1,96 |
| IE00B43HR379 | iShsV-S&P 500 He.Ca.Sec.U.ETF | EUR | 550.000 | 0 | 550.000 | 5,9180 | 3.254.900,00 | 1,99 |
| | | | | | | | 31.968.845,00 | 19,50 |
| Luxemburg | | | | | | | | |
| LU1882454637 | Amundi Funds – Emerging Markets Bond | EUR | 6.300 | 0 | 6.300 | 1.355,7300 | 8.541.099,00 | 5,21 |
| LU1805264808 | Artemis Funds Lux – US Smaller Companies | EUR | 6.624.763 | 0 | 6.624.763 | 1,0324 | 6.839.405,79 | 4,17 |
| LU1477743204 | Bellevue Funds Lux-BB Adamant Healthcare Index | EUR | 16.700 | 0 | 45.700 | 170,1100 | 7.774.027,00 | 4,74 |
| LU0488317701 | ComStage SICAV – NYSE Arca Gold BUGS UCITS ETF | EUR | 230.000 | 0 | 230.000 | 16,5600 | 3.808.800,00 | 2,32 |
| LU0274221281 | db x-trackers – SMI UCITS ETF (DR) | EUR | 55.000 | 17.500 | 37.500 | 94,4300 | 3.541.125,00 | 2,16 |
| LU0350836341 | DJE – Agrar & Ernährung XP (EUR) | EUR | 1.700 | 0 | 41.600 | 193,4400 | 8.047.104,00 | 4,91 |
| LU0229080733 | DJE – Dividende & Substanz XP (EUR) | EUR | 3.900 | 0 | 61.000 | 272,8100 | 16.641.410,00 | 10,15 |
| LU1227571020 | DJE – Mittelstand & Innovation XP (EUR) | EUR | 0 | 10.000 | 20.000 | 151,0400 | 3.020.800,00 | 1,84 |
| LU0200037074 | DJE – Real Estate I (in Liquidation) ³ | EUR | 0 | 0 | 4.230 | 101,7100 | 430.233,30 | 0,26 |
| LU0229080576 | DJE FCP – Europa XP (EUR) | EUR | 5.000 | 0 | 78.700 | 167,5700 | 13.187.759,00 | 8,05 |
| LU0743996067 | GAMAX Funds – Junior | EUR | 0 | 0 | 400.000 | 21,0400 | 8.416.000,00 | 5,13 |
| LU0743995689 | Gamax Funds FCP – Asia Pacific | EUR | 59.000 | 0 | 508.000 | 16,3500 | 8.305.800,00 | 5,07 |
| LU1165137651 | Parvest Smart Food | EUR | 44.000 | 0 | 44.000 | 115,9200 | 5.100.480,00 | 3,11 |
| LU0199057307 | Squad Capital – Squad Value | EUR | 0 | 0 | 7.000 | 424,8000 | 2.973.600,00 | 1,81 |
| LU0376514351 | Squad Capital – Squad Value Actions au Porteur B o.N. | EUR | 0 | 3.500 | 3.900 | 419,7700 | 1.637.103,00 | 1,00 |
| LU0181358846 | UBAM – Dr. Ehrhardt German Equity | EUR | 830 | 0 | 830 | 1.880,1000 | 1.560.483,00 | 0,95 |
| LU0274210672 | Xtrackers MSCI USA Swap | EUR | 14.700 | 125.000 | 146.700 | 70,0760 | 10.280.149,20 | 6,27 |
| | | | | | | | 110.105.378,29 | 67,15 |
| Investmentfondsanteile | | | | | | | 146.006.116,49 | 89,05 |

1 | NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

2 | Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeaufschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

3 | Aufgrund der Liquidation sind Anteilscheinrückgaben nicht möglich. Siehe auch hierzu Erläuterungen zum Jahresabschluss unter dem Punkt 10. Illiquide Vermögenswerte.

Fortsetzung – Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019

| ISIN | Wertpapiere | Zugänge im Berichtszeitraum | Abgänge im Berichtszeitraum | Bestand | Kurs | Kurswert EUR | %-Anteil vom NTFV ¹ |
|--|--|--------------------------------|--------------------------------|---------|---------|-----------------------|-----------------------------------|
| ZERTIFIKATE | | | | | | | |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | | |
| Jersey | | | | | | | |
| DE000A1EK0G3 | Dte. Bank ETC Plc./Phys. Gold EUR Zert. v.10(2060) ² | 0 | 0 | 104.000 | 96,2950 | 10.014.680,00 | 6,11 |
| | | | | | | 10.014.680,00 | 6,11 |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | 10.014.680,00 | 6,11 |
| Zertifikate | | | | | | 10.014.680,00 | 6,11 |
| Wertpapiervermögen | | | | | | 156.020.796,49 | 95,16 |
| Bankguthaben – Kontokorrent³ | | | | | | 8.315.625,79 | 5,07 |
| Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten | | | | | | -418.275,05 | -0,23 |
| Netto-Teilfondsvermögen in EUR | | | | | | 163.918.147,23 | 100,00 |

¹ | NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

² | Hauptverwaltung in Jersey, registriert in den Vereinigten Staaten von Amerika.

³ | Siehe Erläuterungen zu diesem Bericht.

ZU- UND ABGÄNGE VOM 1. JULI 2018 BIS 30. JUNI 2019

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

| ISIN | Wertpapiere | | Zugänge im Berichtszeitraum | Abgänge im Berichtszeitraum |
|---|---|-----|--------------------------------|--------------------------------|
| INVESTMENTFONDSANTEILE¹ | | | | |
| Deutschland | | | | |
| DE000A0Q4R28 | iShares I Investmentaktiengesellschaft mit TGV-iShares STOXX Europe 600 Automobiles & Parts UCITS ETF | EUR | 35.000 | 35.000 |
| DE000A0H08M3 | iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE) | EUR | 0 | 93.000 |
| Irland | | | | |
| IE00BKM4GZ66 | iShares – Core MSCI Emerging Markets IMI UCITS ETF | EUR | 130.000 | 130.000 |
| IE00B42NKQ00 | iShsV-S&P 500 Energ.Sect.U.ETF | EUR | 0 | 640.000 |
| IE00BM67HL84 | Xtr.(IE)-MSCI World Financials | EUR | 100.000 | 100.000 |
| Luxemburg | | | | |
| LU0271650102 | Amundi Funds II – Emerging Markets Bond | EUR | 6.300 | 6.300 |
| LU1681425283 | DJE – Buyback & Dividend | EUR | 0 | 32.000 |
| LU0950373059 | Parvest Equity Nordic Small Cap | EUR | 0 | 119.000 |
| Vereinigtes Königreich | | | | |
| GB00BMMV5659 | Artemis US Smaller Companies Fund | EUR | 0 | 4.480.000 |
| OPTIONEN | | | | |
| EUR | | | | |
| | Put on DAX Index September 2018/12.000,00 | | 0 | 300 |
| TERMINKONTRAKTE | | | | |
| EUR | | | | |
| | DAX Performance-Index Future Dezember 2018 | | 83 | 83 |
| | DAX Performance-Index Future Dezember 2018 | | 28 | 28 |
| | DAX Performance-Index Future Juni 2019 | | 44 | 44 |
| | DAX Performance-Index Future Juni 2019 | | 28 | 28 |
| | DAX Performance-Index Future März 2019 | | 62 | 62 |
| | DAX Performance-Index Future März 2019 | | 45 | 45 |
| | DAX Performance-Index Future September 2018 | | 65 | 44 |
| | EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Dezember 2018 | | 240 | 240 |
| | EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Juni 2019 | | 100 | 100 |
| | EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future September 2018 | | 218 | 148 |
| | MDAX Performance-Index Future März 2019 | | 25 | 25 |
| | Stoxx 600 Automobiles&Parts Future März 2019 | | 251 | 251 |
| HKD | | | | |
| | Hang Seng China Enterprises Index Future Mai 2019 | | 50 | 50 |
| | Hang Seng Index Future Juli 2018 | | 25 | 0 |

¹ | Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Fortsetzung – Zu- und Abgänge vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019

| Derivate | Zugänge im Berichtszeitraum | Abgänge im Berichtszeitraum |
|--|--|--|
| USD | | |
| CME Nasdaq 100 E-Mini Index Future Dezember 2018 | 141 | 141 |
| CME Nasdaq 100 E-Mini Index Future März 2019 | 40 | 40 |
| E-Mini S&P 500 Index Future Dezember 2018 | 80 | 80 |
| E-Mini S&P 500 Index Future Dezember 2018 | 64 | 64 |
| E-Mini S&P 500 Index Future März 2019 | 40 | 40 |
| NIKKEI 225 ST.AVERAGE USD Future Dezember 2018 | 128 | 128 |
| NIKKEI 225 ST.AVERAGE USD Future Juni 2019 | 34 | 34 |

DEISENKURSE

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30. Juni 2019 in Euro umgerechnet.

| | Währung | | |
|------------------|----------------|---|--------|
| Britisches Pfund | GBP | 1 | 0,8983 |
| Hongkong Dollar | HKD | 1 | 8,8857 |
| US-Dollar | USD | 1 | 1,1383 |

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

1. ALLGEMEINES

Das Sondervermögen „DJE Lux“ wird von der DJE Investment S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 19. März 2008 in Kraft und wurde am 30. Mai 2008 im „*Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations*“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („*Mémorial*“), veröffentlicht. Das *Mémorial* wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform *Recueil Électronique des Sociétés et Associations* („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregisters in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 1. Januar 2018 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung im RESA veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (*fonds commun de placement*), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die Verwaltungsgesellschaft DJE Investment S.A. wurde am 19. Dezember 2002 als Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg auf unbestimmte Zeit gegründet. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde am 24. Januar 2003 im *Mémorial* veröffentlicht. Die letzte Satzungsänderung erfolgte am 8. Mai 2014 und ein Hinweis auf die Hinterlegung beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg wurde am 30. Mai 2014 im *Mémorial* veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 90 412 eingetragen.

Da der Fonds DJE Lux zum 30. Juni 2019 aus nur einem Teilfonds, dem DJE Lux – DJE Multi Flex, besteht, ist die Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie die Aufwands- und Ertragsrechnung des DJE Lux – DJE Multi Flex gleichzeitig die konsolidierte obengenannten Aufstellungen des Fonds DJE Lux.

2. WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).

2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).

3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt.

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

a) Wertpapiere, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Wird ein Wertpapier an mehreren Wertpapierbörsen amtlich

notiert, ist der zuletzt verfügbare Kurs jener Börse maßgebend, die der Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.

- b) Wertpapiere, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) OGAW bzw. OGA werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, vom Abschlussprüfer nachprüfaren, Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter den Buchstaben a) und b) genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Wertpapiere, ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich erreichbaren Verkaufswertes festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Der Marktwert von Wertpapieren und anderen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zum letzten Devisenmittelkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

Aus rechnerischen Gründen können in den in diesem Jahresbericht veröffentlichten Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, % etc.) auftreten.

3. BESTEUERUNG

BESTEUERUNG DES INVESTMENTFONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p. a., die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar ist. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des jeweiligen Teilfonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

BESTEUERUNG DER ERTRÄGE AUS ANTEILEN AN DEM INVESTMENTFONDS BEIM ANLEGER

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 20% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

4. VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5. INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6. TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Teilfondswährung}}{\text{Durchschnittliches Teilfondsvolumen}} \times 100$$

(Basis: bewertungstagliches NTFV¹)

Die TER gibt an, wie stark das jeweilige Teilfondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im jeweiligen Teilfonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des jeweiligen durchschnittlichen Teilfondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Sofern der jeweilige Teilfonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

7. TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des jeweiligen Teilfonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebuhren und Steuern.

8. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9. RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisiko-profil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Teilfonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Teilfonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

COMMITMENT APPROACH

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertaquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertaquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VAR-ANSATZ

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

RELATIVER VAR ANSATZ

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

ABSOLUTER VaR ANSATZ

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung wird im Verkaufsprospekt veröffentlicht und kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Im Zeitraum vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Teilfonds DJE Lux – DJE Multi Flex der Commitment Approach verwendet.

10. ILLIQUIDE VERMÖGENSWERTE

Der Teilfonds DJE Lux – DJE Multi Flex ist zum 30. Juni 2019 mit einem Anteil von 0,26% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteile des Immobilien-Dachfonds DJE Real Estate I (in Liquidation) investiert, für den zum 28. Dezember 2011 die Aussetzung der Anteilscheinrücknahme und -ausgabe sowie die Auflösung zum gleichen Datum beschlossen wurde. Die Bewertung erfolgte zum indikativen Nettoinventarwert.

11. KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES TEILFONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Teilfonds (auch solche in unterschiedliche Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Teilfondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

12. EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

13. EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2019 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet und aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Verlegung des Geschäftsjahresendes auf den 31.12., daraus resultiert ein verkürztes Geschäftsjahr vom 1. Juli 2019 bis 31. Dezember 2019,
- Einstellung der Veröffentlichung der Ausgabe- und Rücknahmepreise im „Tageblatt“.

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

14. AUSGESTALTUNG DES VERGÜTUNGSSYSTEMS (UNGEPRÜFT)

Die Vergütungspolitik der DJE Investment S.A. gilt für alle Mitarbeiter sowie für die Geschäftsführung der DJE Investment S.A. Der Verwaltungsrat der DJE Investment S.A. erhält keine Vergütung.

Die Vergütungspolitik dient einem soliden und wirksamen Risikomanagement sowie der Sicherstellung, dass keine Anreize zum Eingehen übermäßiger Risiken geschaffen werden.

Die Vergütungspolitik der DJE Investment S.A. wird durch den Verwaltungsrat der DJE Investment S.A. festgelegt.

Die Vergütung der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen/Geschäftsführer besteht aus einem fixen Grundgehalt (12 Monatsgehälter) und einer variablen Vergütung. Kriterien für die Bestimmung der Höhe des fixen Grundgehalts sind u. a. die relevante Berufserfahrung und die Qualifikation, die Bedeutung der zu erfüllenden Rolle im Unternehmen sowie das allgemeine Gehaltsniveau der Gesellschaft und der Mitbewerber. Die Höhe der variablen Vergütung hängt vom Unternehmenserfolg und der individuellen Leistung des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin/der Geschäftsführung ab. Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung ist ein vertraglich fixierter Prozentsatz des

fixen Grundgehalts, der insbesondere die Verantwortung und Bedeutung des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin/der Geschäftsführung in der unternehmerischen Tätigkeit der Gesellschaft widerspiegelt (Referenzbonus). Die individuelle Leistung des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin/der Geschäftsführung wird auf der Basis der im Jahresgespräch festgelegten Zielvereinbarungen und Beurteilungen durch die jeweiligen Vorgesetzten festgelegt. Die endgültige Festlegung der Höhe der variablen Vergütung erfolgt bei Mitarbeitern durch die Geschäftsführung und bei der Geschäftsführung durch die Verwaltungsräte. Garantierte variable Vergütungen werden nicht gewährt.

Die variablen Vergütungen werden einmal jährlich ausbezahlt.

Die Grundlagen der Vergütungspolitik können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.dje.de unter „Datenschutz und Rechtliches“ abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern die Vergütungspolitik kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die nachfolgende Angabe der Gesamtvergütung der Geschäftsführer und Mitarbeiter der DJE Investment S.A. erfolgt im proportionalen Verhältnis des insgesamt zum 31. Dezember 2018 in OGAW verwalteten Fondsvermögens zum gesamten verwalteten Vermögen aller Fonds.

| | Risikoträger nach Art. 20 ESMA/2012/2013 | | |
|--|---|-----------------------|-----------------------|
| | | Geschäfts- führung | Mitarbeiter/ innen |
| Gesamtvergütung in EUR | 1.420.537,14 | 762.186,51 | 658.350,63 |
| davon | | | |
| fixe Vergütung in EUR | 1.065.680,49 | 549.272,52 | 516.407,97 |
| variable Vergütung in EUR | 354.856,65 | 212.913,99 | 141.942,66 |
| Anzahl der Begünstigten in Vollzeitäquivalenten | 8,7 | 2,5 | 6,2 |

15. TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die DJE Investment S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW“) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

BERICHT DES RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ

An die Anteilhaber des
DJE Lux
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg



KPMG Luxembourg,
Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

BERICHT ÜBER DIE JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DJE Lux und seines Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresbericht mit einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DJE Lux und seines Teilfonds zum 30. Juni 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen *International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants* („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des *Réviseur d'Entreprises agréé* zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATS DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusam-

menhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds oder einzelne seiner Teilfonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ FÜR DIE JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „*Réviseur d'Entreprises agréé*“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelne seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „*Réviseur d'Entreprises agréé*“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „*Réviseur d'Entreprises agréé*“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 29. Oktober 2019

KPMG Luxembourg, *Société coopérative
Cabinet de Révision agréé*

M. Wirtz-Bach

STANDORTE

MÜNCHEN

DJE Kapital AG
Pullacher Straße 24
82049 Pullach
Deutschland

T +49 89 790453-0
F +49 89 790453-185
E info@dje.de

FRANKFURT AM MAIN

DJE Kapital AG
Metzlerstraße 39
60594 Frankfurt am Main
Deutschland

T +49 69 66059369-0
F +49 69 66059369-815
E frankfurt@dje.de

KÖLN

DJE Kapital AG
Spichernstraße 44
50672 Köln
Deutschland

T +49 221 9140927-0
F +49 221 9140927-825
E koeln@dje.de

ZÜRICH

DJE Finanz AG
Talstrasse 37 (Paradeplatz)
8001 Zürich
Schweiz

T +41 43 34462-80
F +41 43 34462-89
E info@djefinanz.ch

LUXEMBURG

DJE Investment S.A.
4, rue Thomas Edison
1445 Luxemburg
Luxemburg

T +352 26 9252-20
F +352 26 9252-52
E info@dje.lu